



Nachhaltigkeitsreport nach dem VSME ESRS

Berichtsjahr 2024

**Lederer GmbH
Katzbachstr. 4
58256 Ennepetal**

Stand: 01. August 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Basismodul.....	4
2.1 Basismodul – Allgemeine Informationen	4
2.1.B1 Grundlage für die Erstellung	4
2.1.B2 Verfahren, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	5
2.2 Basismodul – Umwelt.....	6
2.2.B3 Energie und Treibhausgasemissionen.....	6
2.2.B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	6
2.2.B5 Biologische Vielfalt	6
2.2.B6 Wasser	7
2.2.B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	7
2.3 Basismodul – Soziale Belange.....	8
2.3.B8 Belegschaft – Allgemeine Merkmale	8
2.3.B9 Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit.....	8
2.3.B10 Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	9
2.4 Basismodul – Unternehmensführung.....	10
2.4.B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	10
3. Umfassendes Modul	11
3.1 Umfassendes Modul – Allgemeine Informationen	11
3.1.C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen.....	11
3.1.C2 Beschreibung von Verfahren, Konzepten und zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	13
3.2 Umfassendes Modul – Umwelt	15
3.2.C3 THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan.....	15
3.2.C4 Klimarisiken	15
3.3 Umfassendes Modul – Soziale Belange	17
3.3.C5 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte	17
3.3.C6 Zusätzliche Informationen zu Arbeitskräften des Unternehmens - Menschenrechtsrichtlinien und -verfahren	17
3.3.C7 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	18
3.4 Umfassendes Modul – Unternehmensführung.....	19
3.4.C8 Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks.....	19
3.4.C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	19



1. Einleitung

Dieser Bericht folgt den freiwilligen ESRS für kleine und mittlere Unternehmen (VSME ESRS), der von der EFRAG im Dezember 2024 veröffentlicht wurde. Sie sollen die Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen in der Europäischen Union erleichtern. Darüber hinaus enthält er wichtige Kennzahlen, die für Interessengruppen und Geschäftspartner von Bedeutung sein können.

2. Basismodul

2.1 Basismodul – Allgemeine Informationen

2.1.B1 Grundlage für die Erstellung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält das Basismodul und das umfassende Modul.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis erstellt.

Liste der Tochtergesellschaften, die in diesem Bericht enthalten sind:
keine

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

	Angabe
Rechtsform des Unternehmens	GmbH
Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation	4682
Höhe der Bilanzsumme (in Euro)	92 Mio.
Umsatz (in Euro)	85 Mio.
Zahl der Beschäftigten	176,95

Allgemeine Informationen über das Unternehmen

Standorte

Standorte	Adresse	Postleitzahl	Stadt	Land
Lederer GmbH	Katzbachstr. 4	58256	Ennepetal	Deutschland

Land des Hauptgeschäftsbereichs und Standorte

Nachhaltigkeitszertifizierung oder Gütesiegel

ecovadis

10.04.2025

Bronze - Gesamtbewertung 67/100 - 81 Prozentrang



2.1.B2 Verfahren, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

	Gibt es Verfahren/ Konzepte/ zukünftige Initiativen, die sich mit einem der folgenden Nachhaltigkeitsthemen befassen?	Sind sie öffentlich zugänglich?	Gibt es für die Konzepte Zielvorgaben?
Klimawandel	Ja	Nein	Ja
Umweltverschmutzung	Ja	Nein	Nein
Wasser- und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Ja
Arbeitskräfte des Unternehmens	Ja	Ja	Ja
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ja	Ja	Ja
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Nein	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Ja	Nein
Unternehmensführung	Ja	Nein	Ja

Verfahren, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

2.2 Basismodul – Umwelt

2.2.B3 Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

	Erneuerbar (MWh)	Nicht-erneuerbar (MWh)	Gesamt (MWh)
Elektrizität	1370,00		1370,00
Brennstoffe		988,95	988,95
Gesamt			2358,95

Treibhausgasemissionen

	THG-Emissionen (t CO ₂ e)
Scope 1	191,196733
Scope 2 - standortbasiert	21,824972
Scope 2 - marktbasierend	
Gesamt	213,02

Scope-3-Daten liegen noch nicht vor und werden daher ausgeschlossen.

Kompensation:

177 t CO₂e der THG-Emissionen wurden kompensiert

Treibhausgasintensität

0,0000026 t CO₂e / EUR

2.2.B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Es liegen keine gesetzlichen oder sonstigen nationalen Verpflichtungen vor, sodass keine Informationen zu Luft-, Wasser- oder Bodenverschmutzung berichtet werden.

2.2.B5 Biologische Vielfalt

Standort	Fläche (Hektar)	Sensibles Gebiet für die biologische Vielfalt	Spezifikation (in der Nähe von sensiblen Gebieten für die biologische Vielfalt)
0	0	nein	nein

Anzahl und Fläche der Standorte in/ in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität

Die im Vorfeld 2024 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass dieses Thema für die Lederer GmbH nicht wesentlich ist.



2.2.B6 Wasser

	Wasserentnahmen (m ³)	Wasserverbrauch (m ³ (falls zutreffend))
Alle Standorte	900	0,0
Standorte in Wasserstressgebieten	0	NaN

Wasserentnahme und -verbrauch

Wasser wird in erster Linie nur als Sanitärwasser verwendet. Bei Bedarf (aufgrund von Verdunstung) wird das Reservoir für die Sprinkleranlage nachgefüllt. Diese Menge wird nicht gesondert erfasst.

2.2.B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Als Großhändler für Verbindungselemente setzen wir vor allem auf Materialien mit hoher Langlebigkeit wie Edelstahl und Stahl, die sich grundsätzlich gut recyceln lassen. Unsere Produkte sind für eine lange Nutzungsdauer ausgelegt, was einen Beitrag zur Ressourcenschonung leistet.

Die Verpackung erfolgt überwiegend in Kartons, die auf Paletten transportiert werden. Wir bemühen uns, Kartonagen mehrfach zu verwenden und nutzen möglichst recyclingfähiges Verpackungsmaterial. Einwegkunststoffe werden, wo möglich, vermieden.

Darüber hinaus prüfen wir kontinuierlich Optimierungspotenziale bei der Verpackung und Logistik, um Abfälle zu reduzieren und Materialkreisläufe zu stärken.

Abfallmanagement

	Gesamtabfallaufkommen, davon:	Dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfälle	Der Entsorgung zugeführte Abfälle
Ungefährlicher Müll	1115,50 t	1074,97 t	40,53 t
Gefährlicher Müll	1,09 t	NaN	1,09 t

Abfallmenge

Materialfluss

Da Lederer ein reines Handelsunternehmen ist, wird diese Frage ausgeschlossen.

2.3 Basismodul – Soziale Belange

2.3.B8 Belegschaft – Allgemeine Merkmale

Art des Arbeitsvertrags	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
Befristeter Vertrag	6,00
Unbefristeter Vertrag	170,95
Gesamtzahl der Beschäftigten	176,95

Beschäftigte nach Art des Arbeitsvertrags

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
Männlich	120,73
Weiblich	56,22
Andere	NaN
Nicht angegeben	NaN
Gesamtzahl der Beschäftigten	176,95

Beschäftigte nach Geschlecht

Land (des Arbeitsvertrags)	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
Gesamtzahl der Beschäftigten	176,95
Deutschland	176,95

Beschäftigte nach Ländern

Fluktuationsrate

9,88

2.3.B9 Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit

	Angabe
meldepflichtige Arbeitsunfälle (pro 1. Mio Arbeitsstunden)	6,8
Verletzungen (pro 1. Mio Arbeitsstunden)	143,0
Anzahl Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0,0

Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft

2.3.B10 Belegschaft – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Mindestlohn

Unsere Belegschaft erhält mindestens den Mindestlohn. Wir sind an den Tarifvertrag Groß- und Außenhandel NRW gebunden, der die Mindestlöhne und -gehälter regelt.

Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern

$$(24,30 - 24,32) / 24,30 * 100 = -0,08 \%$$

Prozentsatz der Arbeitnehmer, die unter Tarifverträge fallen:

100 %

Fortbildungen

	Durchschnittliche Stunden
Gesamt	2,78
Weiblich	3,14
Männlich	2,42
Divers	NaN

Durchschnittliche Zahl der jährlichen Schulungsstunden je Angestellten



2.4 Basismodul – Unternehmensführung

2.4.B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Es lagen im Berichtszeitraum keine Verurteilungen vor.



3. Umfassendes Modul

3.1 Umfassendes Modul – Allgemeine Informationen

3.1.C1 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen

Geschäftsmodell

Die Lederer GmbH, ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Ennepetal, ist seit über 50 Jahren einer der führenden Anbieter von Verbindungselementen aus Edelstahl sowie integrierten C-Teile-Managementlösungen. Das Unternehmen beschäftigt rund 200 Mitarbeitende und ist international tätig.

Produkt- und Leistungsportfolio:

- Normteile, Sonder- und Zeichnungsteile für Maschinenbau, Solarindustrie, Bahntechnik, Elektrotechnik u. a.
- Dienstleistungen wie Kanban-Logistik, elektronische Bestellabwicklung (EDI), Online-Shop und Echtzeit-Lieferkettenintegration
- Partner der Solarindustrie

Wertschöpfungskette:

- Lederer übernimmt neben Lagerhaltung und Logistik auch Montage- und Prüfleistungen mit eigenem ISO/IEC 17025-akkreditierten Prüflabor
- Strategische Partnerschaften mit internationalen Zulieferern sowie Just-in-Time-Belieferung von Industriekunden

Märkte:

- Kernmärkte sind Deutschland und Europa
- Zunehmender internationaler Versand über digitale Plattformen

Unternehmensstrategie

Die Unternehmensstrategie der Lederer GmbH verfolgt eine klare Positionierung als digitaler und nachhaltiger Qualitätsanbieter im Bereich Edelstahl-Verbindungstechnik.

Schlüsselbereiche der Strategie:

- Digitalisierung: Echtzeit-Datenaustausch mit Kunden, automatisierte Lagerführung, Online-Shop 5.0
- Wachstum durch Spezialisierung: Fokus auf individuelle Kundenlösungen und Sonderanfertigungen
- Qualitätsführerschaft: Eigene Werkstoffprüfungen, lückenlose Chargenrückverfolgbarkeit, Null-Fehler-Ziel
- Nachhaltigkeit & Sicherheit als Kernprinzipien:
 - ISO 14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem zur systematischen Steuerung und Verbesserung von Umweltaspekten
 - ISO 45001-zertifiziertes Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit



Nachhaltigkeitsbezogene Initiativen

Die Lederer GmbH versteht Nachhaltigkeit als strategischen Bestandteil ihrer langfristigen Unternehmensentwicklung und leistet im Rahmen ihres Geschäftsmodells einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft. Dabei wird nicht nur auf interne Effizienz geachtet, sondern auch auf externe Wirkungen entlang der Wertschöpfungskette und im gesellschaftlichen Umfeld.

Umwelt und Klima:

- Beitrag zur Dekarbonisierung industrieller Lieferketten durch Bereitstellung langlebiger, korrosionsbeständiger Edelstahlverbindungselemente, die in erneuerbaren Energiesystemen (z. B. Solarindustrie) eingesetzt werden.
- Förderung ressourcenschonender Produktion durch Zusammenarbeit mit Lieferanten, die CO₂-arme Fertigungstechnologien nutzen – perspektivisch auch unter Berücksichtigung von CBAM-Anforderungen.
- Kontinuierlicher Ausbau der CO₂-Bilanzierung, insbesondere in Scope 3, zur Entwicklung eines langfristigen Klimaschutzfahrplans.

Gesellschaft & Mitarbeitende:

- Langfristige Arbeitsplatzsicherung durch nachhaltiges, wertebasiertes Wachstum.
- Verankerung guter Arbeitsbedingungen und hoher Sicherheitsstandards über das ISO 45001-Managementsystem.
- Förderung von Chancengleichheit, Weiterbildung und familiärer Unternehmenskultur, um einen positiven sozialen Beitrag über den eigenen Betrieb hinaus zu leisten.

Governance & Verantwortung:

- Integration von ESG-Aspekten in Entscheidungsprozesse, gesteuert durch ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitsteam unter direkter Verantwortung der Geschäftsführung.
- Aufbau eines strukturierten ESG-Berichtswesens, um Transparenz und Vergleichbarkeit gegenüber Stakeholdern zu gewährleisten.
- Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten, mit Fokus auf Qualität, Fairness und langfristige Zusammenarbeit.

Ausblick:

- Ausbau der systematischen ESG-Berichterstattung im Rahmen des VSME-Standards
- Erweiterung der CO₂-Bilanzierung (Scopes 3) zur Entwicklung eines umfassenden Klimaschutzfahrplans



3.1.C2 Beschreibung von Verfahren, Konzepten und zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

	Beschreibung der bestehenden Verfahren, Konzepte oder zukünftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste verantwortliche Ebene
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> - Umrüstung der Gasheizungsanlage für das Verwaltungsgebäude und Hochregallager auf Wärmepumpe - Installation einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung - Weiterführung der Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid-/E-Fahrzeuge - Umrüstung auf LED-Beleuchtung in allen Werksbereichen 	Senkung des Gasverbrauches und Reduktion der CO ₂ -Emissionen	GL
Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines Umweltmanagementsystems (ISO 14001) - CO₂-Fußabdruck-Monitoring zur kontinuierlichen Analyse und Steuerung 	<ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung gesetzlicher Umweltvorgaben - Transparente Umweltberichterstattung 	UMB; GL
Wasser- und Meeresressourcen	Wasser wird nur als Sanitärwasser und nicht im Geschäftsprozess eingesetzt, daher gibt es hier keine Maßnahmen	n.a.	n.a.
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Die im Vorfeld 2024 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse hat ergeben, dass dieses Thema für die Lederer GmbH nicht wesentlich ist.	n.a.	n.a.
Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von recyclefähiger und Mehrwegverpackung im Lieferantenbereich - Nutzung von recyclefähiger und Mehrwegverpackung im Kundenbereich - Umstellung des Füllmaterials für Umverpackungen von Kunststoff auf Papier - Wiederverwendung von 	<ul style="list-style-type: none"> - Reduktion des Verpackungsmülls - Erhöhung des Rezyklatanteils 	SCM; Technische Verwaltung; UMB



	Beschreibung der bestehenden Verfahren, Konzepte oder zukünftigen Initiativen und deren zugehörigen Maßnahmen	Zugehörige Ziele	Höchste verantwortliche Ebene
	Verpackungen im Bereich Lohnarbeit/Kanban - Weiterer Ausbau der Abfalltrennung		
Arbeitskräfte des Unternehmens	- Aufrechterhaltung eines Arbeits- und Gesundheitsschutz- Managementsystems (ISO 45001) - Verantwortungsvoller Umgang mit dem Code of Conduct durch alle Mitarbeitenden	- Erhöhung der Arbeitssicherheit - Reduktion von Ausfallzeiten - Stärkung der Unternehmenskultur - Nachhaltige Verankerung von Werten	AGMB/ GL
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Etablierung und fortlaufende Implementierung eines Lieferantenkodexes zur Sicherstellung sozialer und ökologischer Mindeststandards.	Sicherstellung, dass alle Geschäftspartner entlang der Lieferkette grundlegende soziale, ethische und ökologische Mindeststandards einhalten.	Einkaufsleitung
Betroffene Gemeinschaften	Regionale Sponsoring-Projekte oder Spendeninitiativen	Stärkung der Beziehung zur Region	Marketing / GL
Verbraucher und Endnutzer	- Lieferung in umweltfreundlicher Verpackung - Teilnahme am ECOVADIS-Rating	- Reduktion des Verpackungsmülls - Förderung von Kundenvertrauen durch die Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistung	SCM UMB
Unternehmensführung	Integration von Nachhaltigkeitszielen in das Managementsystem	Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie	GL

Beschreibung von Verfahren, Konzepten und zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft



3.2 Umfassendes Modul – Umwelt

3.2.C3 THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan

	Basisjahr	Basisjahrwert	Zieljahr	Zieljahrwert	Einheit	Anteil, den das Ziel betrifft
Scope 1	2021	252,02	2030	130	t CO2e	100 % der Scope-1-Emissionen
Scope 2	2021	49045,90	2030	20000	kg CO2e	100 % der Scope-2-Emissionen

THG-Reduktionsziele

Maßnahmen zur Erreichung der THG-Reduktionsziele

- Umstellung der Ölheizung auf Gas (in der Vergangenheit bereits erfolgt)
- Umstellung der Gasheizung (Büro/Halle 5) auf Wärmepumpe (betrieben mit Solarstrom/Ökostrom)
- Weiterführung der Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid/Elektro

Klimaübergangsplan

Unser Unternehmen ist nicht in klimaintensiven Sektoren tätig, wie sie in den NACE-Abschnitten A bis H und Abschnitt L gemäß der Definition in Anhang I der Verordnung (EC) Nr. 1893/2006 aufgeführt sind. Daher haben wir keinen Klimaübergangsplan definiert.

3.2.C4 Klimarisiken

Physische Risiken betreffen insbesondere die zunehmende Häufigkeit extremer Wetterereignisse wie Starkregen, Hitzewellen und Überschwemmungen. Diese können zu punktuellen Produktionsunterbrechungen bei Lieferanten oder logistischen Einschränkungen führen. Langfristige klimatische Veränderungen – etwa steigende Durchschnittstemperaturen oder Wasserknappheit – stellen zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit und Betriebsabläufe dar. Für Lederer selbst erscheint das Risiko gering.

Die Lederer GmbH bewertet die Anfälligkeit gegenüber physischen Risiken als insgesamt moderat. Aufgrund der breiten geografischen Streuung ihrer Lieferantenbasis besteht eine gewisse Resilienz gegenüber lokalen Extremwetterereignissen. Da keine ausschließliche Abhängigkeit von einzelnen Zulieferern oder Regionen besteht, können etwaige Ausfälle durch alternative Bezugsquellen kompensiert werden. Die Empfindlichkeit betrifft daher vorrangig logistische Prozesse – etwa Transportverzögerungen durch Unwetter oder Infrastrukturausfälle.



Kurzfristige Risiken (1–3 Jahre) bestehen insbesondere durch Extremwetterereignisse mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit. Mittelfristig (3–10 Jahre) werden verstärkte physische Auswirkungen sowie klimabedingte Betriebsausfälle bei Lieferanten erwartet. Langfristige Risiken (10+ Jahre) betreffen strukturelle Veränderungen wie Wasserknappheit und Temperaturanstiege, die die industrielle Infrastruktur nachhaltig beeinflussen könnten.

Zur Anpassung an klimabedingte physische Risiken setzt die Lederer GmbH vor allem auf eine breite und geografisch diversifizierte Lieferantenbasis. Dadurch ergeben sich automatisch unterschiedliche Transportwege und -routen, was die Anfälligkeit gegenüber regionalen Extremwetterereignissen reduziert.

Transitorische Risiken ergeben sich vor allem aus regulatorischen Veränderungen im Rahmen der europäischen Klimapolitik. Ein zentrales Beispiel ist der EU-weit eingeführte Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), der Importe emissionsintensiver Produkte mit einem CO₂-Preis belegt. Für die Lederer GmbH, die auf Edelstahlverbindungsselemente spezialisiert ist, könnten dadurch langfristig Kostensteigerungen bei bestimmten importierten Produkten entstehen.

Die Lederer GmbH hat begonnen, die potenzielle Anfälligkeit gegenüber Übergangsrisiken wie dem CBAM systematisch zu bewerten. Da aktuell noch keine vollständige Transparenz über die Emissionsintensität der importierten Produkte besteht, konzentrieren sich die bisherigen Maßnahmen auf die schrittweise Erhebung relevanter Daten und die Sensibilisierung der Lieferanten. Die tatsächliche Betroffenheit lässt sich derzeit noch nicht abschließend quantifizieren, wird jedoch als potenziell relevant eingeschätzt – insbesondere bei Produkten aus Drittländern mit hohen Produktionsemissionen.

Die wesentlichen Auswirkungen durch CBAM werden im mittelfristigen Zeithorizont (ca. 3–10 Jahre) erwartet, da die Regelungen schrittweise eingeführt und ab 2026 mit finanziellen Verpflichtungen verbunden sind. Kurzfristig entstehen vor allem administrative Anforderungen, etwa durch die Erfassung und Meldung von Emissionsdaten.

Das Unternehmen reagiert auf diese Entwicklungen mit einer schrittweisen stärkeren Ausrichtung auf klimafreundlichere Lieferanten, der Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanzierung und der Beobachtung relevanter Markt- und Regulierungsentwicklungen. Konkrete Umstellungen erfolgen dabei bedarfsorientiert und im Rahmen wirtschaftlicher Zumutbarkeit.

3.3 Umfassendes Modul – Soziale Belange

3.3.C5 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Geschlechterverhältnis auf Führungsebene

1:2,6

Selbstständige und Leiharbeitskräfte

Art der Arbeitskräfte	Anzahl
Gesamte Selbstständigen ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	0
Gesamte Leiharbeitnehmer, die von Unternehmen, die hauptsächlich „Beschäftigungstätigkeiten“ ausüben, zur Verfügung gestellt werden	0

Anzahl von Selbstständigen und Leiharbeitskräften

3.3.C6 Zusätzliche Informationen zu Arbeitskräften des Unternehmens - Menschenrechtsrichtlinien und -verfahren

Verhaltenskodex oder Menschenrechtsrichtlinie

Wir haben einen Verhaltenskodex bzw. eine Menschenrechtsrichtlinie für die eigene Belegschaft aufgestellt.

Inhalt des Verhaltenskodexes/der Menschenrechtslinie

	Umfasst
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja
Unfallvermeidung	Ja
Sonstiges	Ja

Zusätzlich zu den o.g. Punkten werden in dem Lederer CoC folgende Themen behandelt:

- Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Regelungen
- Schutz des geistigen Eigentums
- Datenschutz
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Firmeneigentum
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Umweltschutz und Ressourcen
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Fairer Wettbewerb
- Umsetzung unserer Werte bei unseren Lieferanten

Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden

Wir haben ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden für die eigene Belegschaft aufgestellt.

3.3.C7 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	Bestätigte Vorfälle
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein

Vorfälle in der eigenen Belegschaft

Maßnahmen zur Behandlung der Vorfälle

n.e.

Vorfälle bei Beschäftigten in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern

Es lagen keine Vorfälle vor.

3.4 Umfassendes Modul – Unternehmensführung

3.4.C8 Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks

Sektor	Einnahmen
Bereich der umstrittenen Waffen	
Anbau und Produktion von Tabak	
Sektor der fossilen Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	
Herstellung von Chemikalien	

Einnahmen aus bestimmten Sektoren

Lederer ist nicht in den entsprechenden Sektoren tätig.

3.4.C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Name des Organs	Verhältnis der Geschlechtervielfalt
Geschäftsleitung	0

Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan